

Telefon: 040 39 90 70 58
 Fax: 040 39 90 72 04
 Mobil: 0179 109 41 57
 E-Mail: kontakt@barockwerk-hamburg.de
 Web: www.barockwerk-hamburg.de

Hamburger Bürgerkapitänsmusik

„Jubel-Musik“ für die Stadt Altona

Die „Hamburger Bürgerkapitänsmusik“ (H 822a-b, Wq deest), die aus einem Oratorium und einer Serenata besteht, schrieb C. P. E. Bach im Jahr 1780 zur jährlich veranstalteten Zusammenkunft (Konvivium) der Kapitäne der Hamburger Bürgerwache.

Mit Trompeten und Pauken, mit allegorischen Figuren wie Laster und Tugenden wird der Krieg dem Frieden gegenübergestellt. Gefolgt vom Chor der Patrioten, siegt die Vaterlandsliebe. Neid, Aufruhr und Arglist verziehen sich. Festlich werden die wiederhergestellte Ordnung und der florierende Handel gefeiert. Vom Publikum mitgesungen, hebt man im sogenannten Kettenschluß „den festlichen Pokal bey dem Patrioten-Mahl“.

Die heute gänzlich unbekanntes „Jubel-Musik“ für die Stadt Altona schrieb G. Ph. Telemann 1760 anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Erbsouveränität des dänischen Königshauses.

Mit den prachtvollen Chorsätzen und charaktervollen Arien der allegorischen Figuren, wie „Der Schutzgeist Dänemarks“, wurde das Werk nach seiner vermutlichen einzigen Aufführung am 16. Oktober 1760 in der Altonaer Hauptkirche als „eine vorzüglich schöne Musik“ geschätzt.



Plakat zur Aufführung.

Daten können bei Bedarf angepasst und als Druck-PDF zur Verfügung gestellt werden.

Titel:
Hamburger Bürgerkapitänsmusik „Jubel-Musik“ für die Stadt Altona
Gesang:
9 Gesangssolisten
Musiker (insgesamt 31):
2 Trompeten
Pauke/Trommel
2 Hörner
2 Traversflöten
Querpfefe
2 Oboen
Streicher,
BC

barockwerk hamburg wurde als musikalische Formation junger Sänger und Instrumentalisten 2007 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Werke aus dem Barockzeitalter wiederzuentdecken und zu neuem Leben zu erwecken.

Im Jahr 2013 hat das Ensemble für das Label Tactus eine CD mit Opernsinfonien und Arien für Faustina Bordoni (1697–1781) eingespielt.

Seit 2012 besteht eine Veranstaltungsreihe im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, in der noch unveröffentlichte und bisher nicht wiederaufgeführte Werke Hamburger Komponisten erklingen, so wie im März 2014 die Bürgerkapitänsmusik von C. P. E. Bach.